

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 13. Dezember 2021 um 19.30 Uhr Im Restaurant "Zum brennenden Herz"

Anwesende:	35 stimmberechtigte Personen
Gäste:	Livia Wider (Finanzverwalterin), Arthur Zurkinden (Freiburger Nachrichten), Anja Spicher (Kulturkommission)
Vorsitz:	Hugo Schuwey (Gemeindepräsident)
Protokoll:	Thomas Biemann (Gemeindeschreiber)
Ausstand:	-
Entschuldigt:	Svenja Bächler, Remo Bächler, Miriam Brandschätel, Patrick Brandschätel, Mitglieder Pfarreirat, Doris Spicher (Finanzkommission), Christian Zumwald (Finanzkommission)
Stimmenzähler:	Patrick Piller (Erste zwei Tischreihen; 23 Stimmberechtigte) Otto Moser (Dritte Tischreihe und Gemeinderat; 12 Stimmberechtigte)

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2021
2. Finanzplan 2022 bis 2026 - Information
3. Budget 2022 - Genehmigung
4. Sanierung Kanalisation Eichen- und Buchenweg
 - Projektgenehmigung
 - Kreditbegehren
5. Wahl der Revisionsstelle 2022 bis 2024
6. Verschiedenes
 - 6.1 Aufnahme Jungbürger

Der Ammann Hugo Schuwey begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Speziell die Vertreter der weltlichen und kirchlichen Behörden sowie Herrn Arthur Zurkinden von den Freiburger Nachrichten.

Der Syndic informiert eingangs über das Corona-Schutzkonzept für die heutige Gemeindeversammlung. Die Kontaktdaten aller Anwesenden wurden beim Eingang aufgenommen. Die Saalbestuhlung wurde im Hinblick auf die Distanzvorschriften ausgelegt. Es gilt eine generelle Maskentragpflicht. Davon ausgenommen sind Wortmeldende während ihres Votums.

Zwecks Erleichterung der Protokollführung werden technische Hilfsmittel eingesetzt. Nach der Genehmigung des Protokolls werden diese Aufnahmen gelöscht. Jede Bild- oder Tonaufzeichnung muss der Versammlung gemäss Gesetz vorgängig angekündigt werden und bedarf einer Bewilligung.

Die Einladung der Gemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig im Mitteilungsblatt an die Bevölkerung, im Amtsblatt Nr. 46 vom 19. November 2021 und am öffentlichen Anschlagbrett. Die Einladung wurde ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

Gegen die Einladung, die Aufstellung, respektive Reihenfolge der Traktanden werden keine Einwände erhoben. Der Ammann erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2021

Hugo Schuwey lässt die letzte Gemeindeversammlung kurz Revue passieren, indem er die damalige Traktandenliste aufzeigt. Das Protokoll lag wie üblich 10 Tage vor der GV zur Einsichtnahme auf, zudem konnte es auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Gegen das Protokoll wird kein Einwand erhoben.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der Ammann bedankt sich beim Gemeindeschreiber für das Verfassen des Protokolls.

2. Finanzplan 2022 bis 2026 - Information

Der Gemeinderat und Finanzchef Erich Huber gibt eingangs einige generelle Bemerkungen zum Finanzplan ab:

Der Finanzplan wurde in einem ersten Schritt auf der Basis des Budgets von 2021 erstellt und anschliessend mit den effektiven Zahlen vom Budget 2022 plausibilisiert und korrigiert.

Im vorliegenden Finanzplan sind die Aufwertungen des Verwaltungsvermögens ab 2021 unter HRM2, die daraus resultierenden Nettoabschreibungen und ein Bezug von jährlich CHF 120'000 aus der Aufwertungsreserve berücksichtigt.

Der Finanzplan sieht in den Jahren 2022 bis 2026 ein Plus zwischen CHF 23'000 und CHF 77'000 vor.

Alle zukünftigen Projekte ab 2022 sind mit einer Schuldverzinsung von 1.25 % - 2.0 % berechnet. Die vorhandenen längerfristigen Kredite sollten ausreichen, um die geplanten Investitionen finanzieren zu können. Insgesamt sollte der Aufwand für die Zinsen im heutigen Rahmen bleiben.

Bei den Steuern der natürlichen Personen gehen wir von einer Zunahme von 2 % pro Jahr aus. Die Auswirkungen der Covid-19-Krise wurden ab dem Planjahr 2023 nicht mehr berücksichtigt.

Investitionsplanung:

	2022	2023	2024	2025	2026
Schulhaus - Turnhalle	CHF -	CHF 600'000	CHF 15'000	CHF 250'000	CHF 300'000
Freizeit und Sport	CHF 7'503	CHF -	CHF -	CHF -	CHF 335'000
Gemeindestrassen	CHF 556'000	CHF 250'000	CHF 100'000	CHF 300'000	CHF -
Wasserversorgung	CHF 786'000	CHF 1'000'000	CHF 250'000	CHF 100'000	CHF 670'000
Abwasserbeseitigung	CHF 426'000	CHF 350'000	CHF -	CHF 800'000	CHF -
Gewässererbauungen	CHF 7'000	CHF -	CHF 10'000	CHF 5'000	CHF 16'000
Gemeindeeigene Gebäude	CHF 100'000	CHF -	CHF -	CHF -	CHF -
Total	CHF 1'882'503	CHF 2'200'000	CHF 375'000	CHF 1'455'000	CHF 1'321'000

Erich Huber präsentiert den Investitionsplan für die Jahre 2022-2026.

Er geht detailliert auf die Bereiche ein, in denen für das Jahr 2022 Investitionen geplant sind. Es sind dies namentlich die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Unterhalt Gemeindebauten.

Erich Huber informiert, dass die Genehmigung der Finanzplanung dem Gemeinderat obliegt, welcher diesen am 8. November 2021 verabschiedet hat.

Die Budgetplanung der Jahre 2022-2026 sieht jeweils einen Ertragsüberschuss vor. Nicht berücksichtigt ist dabei eine allfällige Steuersenkung, welche im kommenden Jahr geprüft wird und Auswirkungen auf das Jahresergebnis zur Folge haben würde.

	2022	2023	2024	2025	2026
Aufwand	4'665'567	4'818'932	4'975'324	5'043'753	5'205'314
Ertrag	4'742'985	4'894'497	5'032'056	5'114'363	5'229'289
Ergebnis	77'418	75'565	56'732	70'611	23'975

Beat Thalmann, Präsident der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Der Finanzplan basiert auf den Daten der letzten fünf Jahre und entspricht somit den Anforderungen des Gemeindegesetzes. Er berücksichtigt die geplanten Investitionen bzw. deren Folgekosten. Als Folge der Investitionen erhöhen sich der Finanzaufwand und der Aufwand für Umwelt & Raumordnung über die nächsten fünf Jahre überdurchschnittlich. Die geplante Entwicklung der Einnahmen kann die Aufwandserhöhung kompensieren, so dass sich in den Planjahren Gewinne von über CHF 23'000 ergeben. Eine Steuersenkung sollte innerhalb dieser fünf Jahre realisiert werden können.

Die Finanzkommission dankt dem Gemeinderat für die Arbeit im Zusammenhang mit dem Finanzplan.

Der Finanzchef Erich Huber dankt dem Präsidenten der Finanzkommission.

Da aus dem Publikum keine Fragen oder Einwände eingebracht werden, geht der Finanzchef zum nächsten Traktandum über.

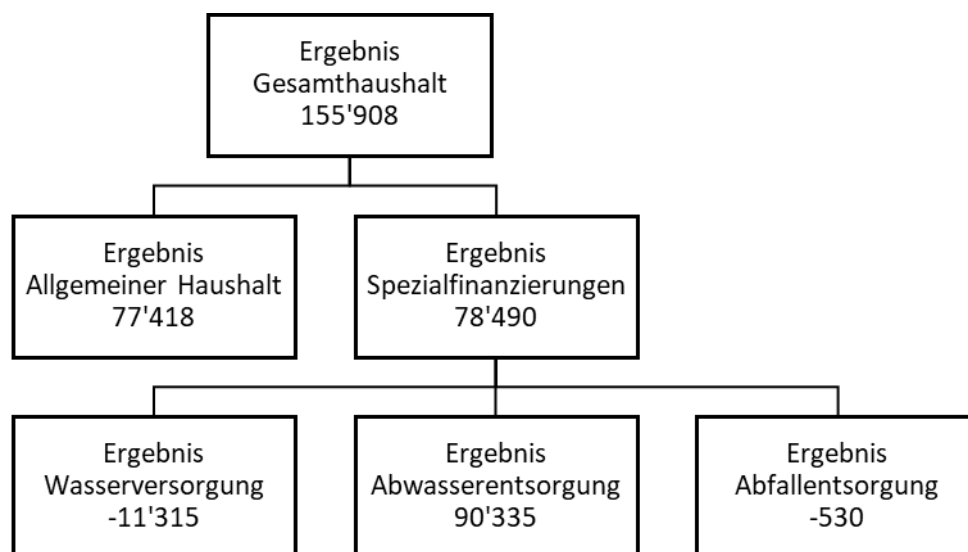
3. Budget 2022 - Genehmigung

Erich Huber bedankt sich vorab bei seinen Ratskollegen für deren Mitarbeit bei der Erarbeitung des positiven Budgetergebnisses sowie der Finanzverwalterin für die Aufbereitung des Zahlenmaterials.

Er gibt einige generelle Bemerkungen zu HRM2 ab, welches beim Budget 2021 zum ersten Mal zur Anwendung gelangte:

- Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG)
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHV)
- Finanzreglement (FinR) und Ausführungsreglement über die Finanzen (FinAR).
- Neubewertung Verwaltungsvermögen per 01.01.2021
- Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen: CHF 2'384'845
- Reserve kann in den nächsten 10 Jahren zur Kompensation der Abschreibungskosten verwendet werden.
- Gemeinderat hat jährliche Entnahme von CHF 120'000 beschlossen.
- Rest wird nach 10 Jahren ins Eigenkapital übernommen.

Ergebnis Erfolgsrechnung:



Das in der Erfolgsrechnung resultierende Ergebnis aus dem Allgemeinen Haushalt (CHF 77'418), entspricht dem bisher gewohnten – in der Terminologie von HRM1 – resultierenden Ergebnis der laufenden Rechnung.

Das Budget nach funktionaler Gliederung ist in 10 Bereiche aufgeteilt. Erich Huber gibt Erklärungen zu den wichtigsten Budgetabweichungen innerhalb dieser Bereiche ab.

Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand: CHF - 63'500 (-10.3 %)

- Wahljahr 2021 (Gemeinderat, Grossrat & Staatsrat)
- Lohnkosten (Tiefere Einstufung bei Neuanstellungen, Reduktion Pensum um 10 %)
- Umstellung HRM2 (Mandat BDO)

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Nettoaufwand: CHF + 4'033 (+ 3.8 %)

- Ersatz Scheibenrahmen und Verschleisszentren bei Schiessanlage (Beteiligung Schützenverein; Zunahme Restkosten CHF 16'000)

- Sanierung Kugelfang (Abwertung infolge HRM2; es fallen keine Abschreibungen mehr an) Ab-

Bildung

Nettoaufwand: CHF + 9'745 (+ 0.7 %)

- Finanzierung Schuldienste (Psychologie, Logopädie und Psychomotorik) neu geregelt: Kantonsbeitrag geht neu direkt an Dienste (Nettozunahme CHF 3'260)
- Interne Verrechnung Zinsen gemäss FinR (CHF + 10'700)
- Hilfe an Sonderheime für Behinderte oder Schwererziehbare; Kostensatz steigt gemäss Prognose von Amt für Sonderpädagogik von CHF 125 auf 132 pro Einwohner (Total CHF + 11'500)

Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand: CHF - 11'990 (- 12.0 %)

- Parkettboden im Schürli wurde 2021 ersetzt (CHF - 4'650)
- Baulicher Unterhalt Sportanlagen Brügi (CHF - 6'500)
- Unterhalt Vita-Parcours: Altersbedingt müssen 2022 einige Posten ersetzt werden (CHF + 5'000)
- Unterhalt Kinderspielplatz: 2022 sind keine grösseren Anschaffungen vorgesehen (CHF - 8'000)

Gesundheit

Nettoaufwand: CHF + 28'705 (+ 5.7 %)

- Bilanzierung Spitäler nicht bei Gemeinden, daher fallen keine Abschreibungen an (CHF - 6'970)
- Pflegeheim Aergera Giffers: Starker Anstieg Beitrag Trägergemeinden (CHF + 19'160)
- Betreuungskosten Pflegeheime; Kostensatz steigt gemäss Sozialvorseamt von CHF 166 auf 171 pro Einwohner (CHF + 5'900)
- Diverse weitere Anstiege bei Gesundheitsnetz Sense, Pflegeheim Maggenberg bei selbstständigen Pflegefachpersonen

Soziale Sicherheit

Nettoaufwand: CHF + 63'320 (+ 12.0 %)

- Hilfe an Sonderheime für Behinderte oder Schwererziehbare; Kostensatz steigt gemäss Prognose von Sozialvorseamt von CHF 262 auf 277 pro Einwohner (CHF + 15'440)
- Beiträge an Kindertagesstätten: starke Zunahme der Nachfrage (CHF + 44'100)
- Projekt Alterskonzept: Projektausarbeitung durch Alterskommission im 2022 vorgesehen (CHF + 5'000)

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nettoaufwand: CHF + 61'135 (+ 19.2 %)

- Unterhalt Gemeindestrassen; Erosionsschutz Sonnenberg, Unterhalt Weg Farnera, Sanierung Ortsdurchfahrt Dorf und diverse kleinere Massnahmen (CHF + 37'000)

- Beleuchtung Fussweg von Bushaltestelle Dorf Richtung Grossi Matta (CHF + 5'000)
- Interne Verrechnung Zinsen gemäss FinR (CHF + 9'250)
- Höhere Steuern und Abgaben für Traktor John Deere 5100R als ursprünglich geplant (CHF + 5'060)
- Höhere Mieteinnahmen Liegenschaft alte Landi (CHF + 7'900)
- Geringere Einnahmen Benützungsgebühr GA: (CHF - 6'800)

Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand: CHF + 1'562 (+ 2.5 %)

- Verlegung Wasserleitung Pfarrmattli: Finanzierung neu über Investitionsrechnung im Rahmen des Parkplatzprojektes (CHF - 12'680)
- Revision 14 Hydranten (CHF + 4'500)
- Abfallsammelstelle: Beschaffung Dosenpresse (CHF + 4'500)
- Diverse Abweichungen bei Fondsentnahmen (Ausgleich Ergebnis), Beteiligung St. Ursen und Abschreibungen
- Die Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall bleiben für das Jahr 2022 unverändert.

Volkswirtschaft

Nettoaufwand: CHF + 3'950 (+ 25.9 %)

- Ersatz Panoramatafel Fofenhübel (netto CHF + 3'500)

Finanzen und Steuern

Nettoertrag: CHF + 96'960 (+ 2.7 %)

- Interne Verrechnung Zinsen gemäss FinR (CHF + 19'065)

Bedarfsausgleich:

- Insgesamt CHF16.5 Mio. Der Bedarfsindex der Gemeinde Rechthalten hat zuletzt stetig abgenommen

Ressourcenausgleich:

- Zur Verfügung stehender Betrag + 4.63 %

Steuerpotentialindex:

- Hat zuletzt stetig zugenommen, für das Budget 2022 ist er erstmals auf 80.48 (2021: 80.64) leicht gesunken

Steuern:

Steuern Detail	Budget 2022	Budget 2021	Veränderung		Rechnung 2020
9100.4000.01 Einkommenssteuern	2'548'000	2'465'000	83'000	3%	2'622'355
9100.4000.30 Steuern auf Kapitaleistung Rechnungsjahr	47'000	40'000	7'000	18%	101'906
9100.4000.31 Steuern auf Kapitaleistung frühere Jahre	23'000	20'000	3'000	15%	
9100.4001.01 Vermögenssteuern	196'000	215'000	-19'000	-9%	291'669
9100.4002.01 Quellensteuern	20'000	20'000	-	0%	35'507
9100.4010.01 Gewinnsteuern juristische Personen	20'000	20'000	-	0%	22'734
9100.4011.01 Kapitalsteuern juristische Personen	1'500	1'500	-	0%	1'395
9101.4021.01 Liegenschaftssteuern	345'000	330'000	15'000	5%	345'205
9101.4022.01 Grundstückgewinnsteuern	40'000	20'000	20'000	100%	31'151
9101.4023.01 Handänderungssteuern	50'000	40'000	10'000	25%	49'199
9101.4024.01 Erbschafts- und Schenkungssteuern	1'000	1'000	-	0%	7'531
9101.4032.01 Steuern auf Spielautomaten	-	200	-200	-100%	200
9101.4033.01 Hundesteuern	3'400	4'580	-1'180	-26%	4'722

Erich Huber gibt Erklärungen zu den wichtigsten Veränderungen ggü. Vorperiode ab.

Spezialfinanzierungen (ER Zusammenfassung)

Wasser		
Betrieblicher Aufwand	CHF	257'775
Betrieblicher Ertrag	CHF	244'460
Verlust aus Betrieblicher Tätigkeit	CHF	-13'315
Finanzaufwand	CHF	2'000
Gesamtergebnis Erfolgrechnung	CHF	-11'315
Abwasser		
Betrieblicher Aufwand	CHF	261'845
Betrieblicher Ertrag	CHF	352'180
Gesamtergebnis Erfolgrechnung	CHF	90'335
Abfall		
Betrieblicher Aufwand	CHF	87'830
Betrieblicher Ertrag	CHF	87'300
Gesamtergebnis Erfolgrechnung	CHF	-530

Investitionsrechnung (IR Zusammenfassung)

Netto Ausgaben: CHF + 1'852'503

Investitionen	Brutto Investition	Beteiligung	Netto Investition	
WBU Mossbach Anteil Rechthalten	7'000		7'000	bewilligt 2017
Parkplatz Pfarmattli	425'000		425'000	bewilligt 2020
Parkplatz Pfarmattli Verlegung Wasserleitung	15'000		15'000	bewilligt 2020
Sanierung WC-Anlagen und hindernisfreie Gestaltung EG Gemeindehaus	100'000		100'000	neu
Planungskredit Sensler Sport- und Freizeitbad Plaffeien	7'503		7'503	neu
Erschliessung Gewerbequartier Weissenstein	262'000	131'000	131'000	neu
Erschliessung Gewerbequartier Weissenstein	42'000	21'000	21'000	neu
Erschliessung Gewerbequartier Weissenstein	446'000	223'000	223'000	neu
Wasserfassung / Renovation Spitz	1'500'000	750'000	750'000	neu
Entlastungsleitung Mischwasser Oberdorf	203'000		203'000	neu

Erich Huber gibt Erklärungen zu den einzelnen Positionen ab. Da keine Fragen und Voten eingehen, übergibt der Finanzchef das Wort dem Präsidenten der Finanzkommission.

Beat Thalmann, Präsident der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Das Budget der Erfolgsrechnung 2022 sieht einen Gewinn des Gesamthaushaltes von CHF 155'908.-- vor. Für den allgemeinen Haushalt ist ein Gewinn von CHF 77'418.-- geplant. Die Steuerentwicklung wurde gemäss den Informationen der kantonalen Steuerverwaltung ins Budget übernommen und aufgrund der aktuellen Entwicklung in Rechthalten angepasst. Die Annahme der Steuerentwicklung ist anhand der aktuellen Daten gerechtfertigt. Die Veränderungen beim Aufwand sind in der Einladung zur Gemeindeversammlung detailliert dargelegt. Die Spezialfinanzierungen mit den Bereichen Wasserversorgung, Abwasser und Abfall müssen aufgrund der Reglemente ausgeglichen sein. Der Ausgleich dieser Bereiche kann ohne Erhöhung der Gebühren sichergestellt werden. Das Ergebnis der Spezialfinanzierungen beläuft sich auf CHF 78'490.--. Im Investitionsbudget 2022 sind Nettoausgaben von CHF 1'852'503.-- geplant. Von den Bruttoinvestitionen in der Höhe von 3 Mio., sind rund CHF 0.4 Mio. durch Gemeinde-versammlungen bereits beschlossen. Die Fi-

nanzkommission ist zum Entschluss gekommen, das Budget der Erfolgsrechnung und Investitionsbudget zur Genehmigung zu empfehlen.

Die Finanzkommission dankt dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit.

Antrag des Gemeinderates:

- a) Der Gemeinderat beantragt die Annahme des Budgets der Erfolgsrechnung 2022.
- b) Der Gemeinderat beantragt die Annahme des Investitionsbudgets 2022.

Abstimmungsergebnis:

- a) **Das Budget der Erfolgsrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.**
- b) **Das Investitionsbudget 2022 wird einstimmig genehmigt.**

Der Finanzchef bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

4. Sanierung Kanalisation Eichen- und Buchenweg – Projektgenehmigung und Kreditbegehren

Aus der Botschaft im Mitteilungsblatt:

Die Quartiere Eichen- und Buchenweg werden im Mischsystem entwässert. Das heisst, Schmutz- und Regenwasser werden in derselben Kanalisation abgeleitet. Dies ist im generellen Entwässerungsplan (GEP) so vorgesehen.

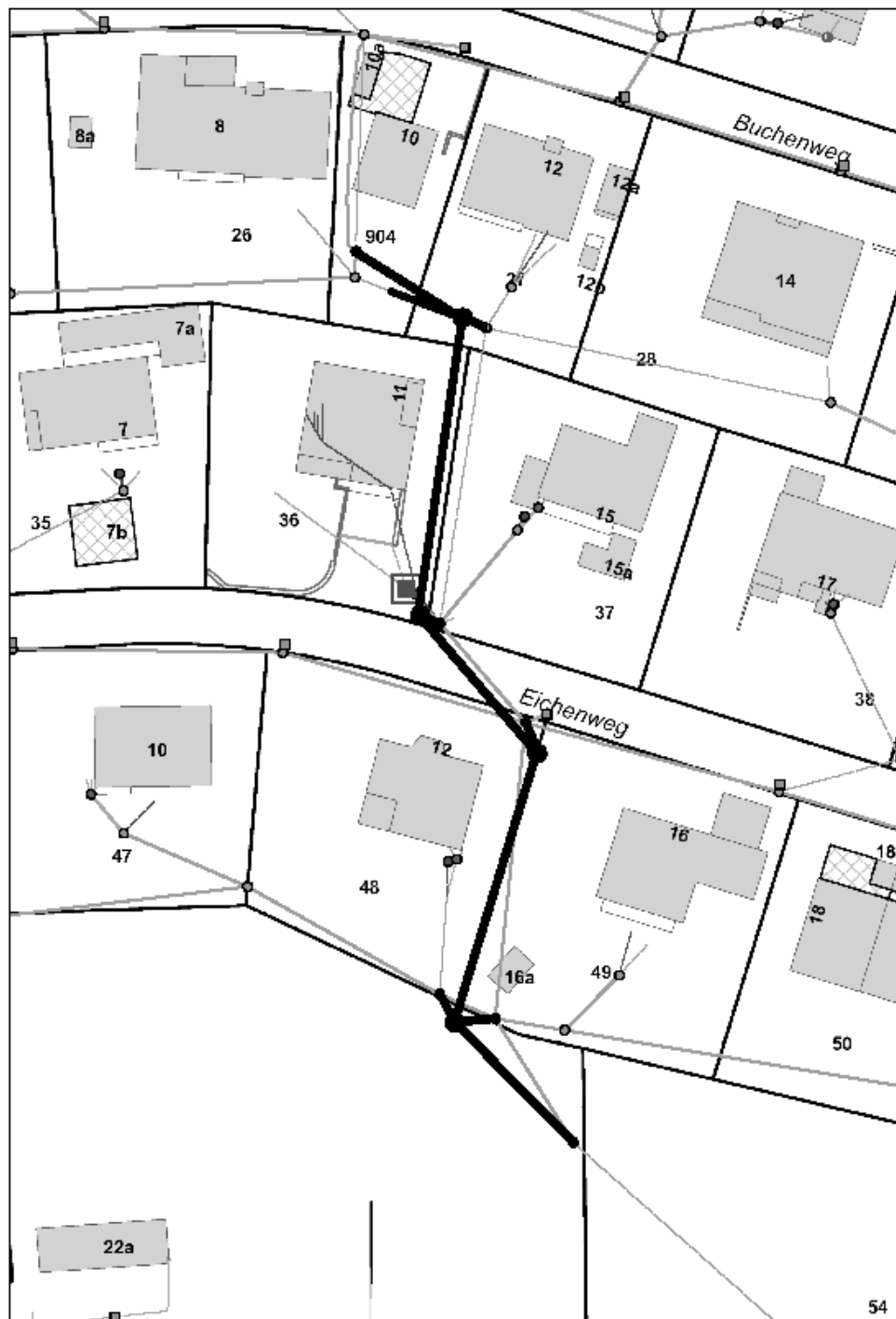
Bei starken Regenfällen gibt es Rückstau in dieser Mischwasserkanalisation. Dies führte im vergangenen Sommer zu erheblichen Problemen bei zwei Liegenschaften. Um die betroffenen Liegenschaften in Zukunft vor starken Regenfällen zu schützen, wird die bestehende Kanalisation durch eine Leitung mit einem grösseren Durchmesser ersetzt. Die neue Kanalisation wird auch tiefer verlegt.

Kosten

Kanalisation DN 400 Grabarbeiten 20m		CHF	16'000.—
Kanalisation DN 400 Bohren 53m		CHF	63'600.--
Kanalisation DN 300 Bohren 33m		CHF	33'000.--
Kanalisation DN 300 Grabarbeiten 13m		CHF	9'100.--
Verschiedenes und Unvorhergesehenes 10 %		CHF	12'200.--
Gärten wiederherstellen		CHF	15'000.--
Durchleitungsrecht (falls nötig)		CHF	1'500.--
Baunebenkosten, Baubewilligung		CHF	1'700.--
Projekt- und Bauleitung (Ingenieur)		CHF	26'000.--
MWST 7.70 %		CHF	13'700.--
Total		CHF	191'800.--

Jährliche Folgekosten

Zins	1.25 % pro Jahr	CHF	2'397.50
Amortisation	1.25 % pro Jahr	CHF	2'397.50
Total der jährlichen Folgekosten		CHF	4'795.--



Der Ressortchef Roland Baeriswyl erläutert den Anwesenden die Notwendigkeit und den Handlungsbedarf die Sanierung der Kanalisation Eichen- und Buchenweg betreffend und gibt Erklärungen zur geplanten Linienführung der geplanten Leitung ab. Die Leitung wird vorwiegen mittels Bohrungen verlegt und nur wo nicht möglich mittels Grabung.

Patrick Piller möchte wissen, wieso bei der geplanten Leitung nicht vorausschauend eine zweite Leitung für eine spätere Realisierung eines Trennsystems eingeplant wird. Wieso werden die beiden Quartiere weiterhin im Mischsystem entwässert? **Roland Baeriswyl** verweist auf den generellen Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde, in welchem die Entwässerung des

Gemeindegebiets mittels Mischwasser- und Trennsystem vorgesehen ist. **Hugo Schuwey** ergänzt, dass die Entwässerung ausschliesslich über das Trennsystem schon aufgrund der Kapazitätsgrenze des Retentionsbeckens nicht ohne Weiteres möglich ist. Die vollständige Wechsel der beiden Quartiere vom Mischwasser- in das Trennsystem würde für die Anwohner nicht unerhebliche Kosten verursachen. Der Gemeinderat wird das eingebrachte Votum aber prüfen.

Reto Moser, Mitglied der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Die Finanzkommission hat das Vorhaben geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass die Investition in der Höhe von CHF 191'800.- sowie die jährlich wiederkehrenden Folgekosten in der Höhe von CHF 4'795.- für die Gemeinde tragbar sind und empfiehlt die Anträge des Gemeinderats zur Genehmigung.

Antrag des Gemeinderates:

- a) Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Projekts "Sanierung Kanalisation Eichen- und Buchenweg"
- b) Der Gemeinderat beantragt die Finanzierung durch Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von CHF 191'800.-

Abstimmungsergebnis:

- a) **Das Projekt "Sanierung Kanalisation Eichen- und Buchenweg" wird einstimmig genehmigt.**
- b) **Die Finanzierung durch Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von CHF 191'800.- wird einstimmig genehmigt.**

Roland Baeriswyl bedankt sich bei den Anwesenden.

5. Wahl der Revisionsstelle 2022 bis 2024
--

Aus der Botschaft im Mitteilungsblatt:

Gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) vom 22. März 2018, welches am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist, sind alle Gemeinden verpflichtet, nebst einer Finanzkommission auch eine vom Gemeinderat unabhängige, externe Revisionsstelle zu bezeichnen. Diese muss über die vom Staatsrat festgelegten besonderen fachlichen Fähigkeiten verfügen.

Das Kontrollorgan wird beauftragt, die Buchhaltung und die Jahresrechnung auf die vom Staatsrat festgelegten Grundsätze des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte zu prüfen. Die Revisionsstelle legt dem Gemeinderat und der Finanzkommission über das Ergebnis ihrer Prüfung einen schriftlichen Bericht ab.

Gemäss Art. 57 GFHG obliegt es der Finanzkommission der Gemeindeversammlung einen entsprechenden Antrag für die Wahl einer unabhängigen Revisionsstelle zu unterbreiten. Die Wahl erfolgt jeweils für drei Jahre und kann durch die gleiche Stelle maximal weitere drei als Revisionsstelle in der gleichen Gemeinde amtieren.

Aufgrund verschiedener Offerten und Evaluationen konnte die Finanzkommission der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 die Firma CORE Revisionen AG vorschlagen. Die Gemeindeversammlung wählte damals die vorgeschlagene Revisionsstelle für eine Amtsdauer von drei Jahren resp. für die Jahre 2019, 2020 und 2021.

Für die nächsten drei Jahre muss nun erneut eine Revisionsstelle durch die Gemeindeversammlung bezeichnet werden. Die Finanzkommission wie auch der Gemeinderat haben in den vergangenen drei Jahren gut mit der damals gewählten Re-

visionsstelle zusammengearbeitet. Die erbrachten Leistungen stimmen durchwegs mit dem Angebot überein.

*Die Finanzkommission schlägt nach erneuten Abklärungen und nach vorliegender, schriftlicher Bestätigung der Kosten ohne Aufschlag die heute tätige Revisionsstelle zur Wiederwahl wie folgt vor: CORE Revision AG, Chännelmattstrasse 9, 3186 Düringen
Das Mandat soll für die drei Jahre 2022, 2023 und 2024 vergeben werden.*

Der Präsident der Finanzkommission Beat Thalmann gibt Erklärungen zum Traktandum ab, betont die bisher stets gute Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle CORE Revision AG und erwähnt die auch für ein weiteres Mandat gleichbleibenden Kosten in der Höhe von CHF 6'900.- auch und obwohl mittlerweile HRM2 eingeführt wurde.

Antrag der Finanzkommission:

Die Finanzkommission beantragt der Gemeindeversammlung die Revisionsstelle CORE Revision AG, Chännelmattstrasse 9, 3186 Düringen für drei weitere Jahre zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

Die Revisionsstelle CORE Revision AG wird einstimmig für drei weitere Jahre gewählt.

6. Verschiedenes

6.1 Aufnahme Jungbürger

Der Ammann nennt die Jungbürger, welche 2021 ihren 18. Geburtstag feiern durften. Es sind dies namentlich:

Remo Bächler, Alessandro Baumann, Zora Biemann, Joël Buchs, Emanuel Fasel, Ramona Jungo.

Er überreicht zusammen mit Anja Spicher von der Kulturkommission der anwesenden Stephanie Porchet den Bürgerbrief sowie als kleines Präsent ein Monopoly Senesbezirk. Den nicht anwesenden Jungbürgern wird der Bürgerbrief per Post zugestellt.

6.2 Antrag Walter Schafer an der GV vom 22. März 2021 betreffend Öffnungszeiten Sammelstelle Stadtgasse

Walter Schafer hat an der Gemeindeversammlung vom 22. März 2021 den Antrag gestellt, die Öffnungszeiten der Sammelstelle Stadtgasse zu prüfen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 4. Oktober 2021 die Öffnungszeiten wie folgt festgelegt:

Werktags:	08:00 Uhr - 12:00 Uhr / 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr / 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Sonn- / Feiertage:	geschlossen

Die Änderung tritt per 1. Januar 2022 in Kraft und werden sowohl im Abfallkalender wie auch im Mitteilungsblatt der Gemeinde publiziert.

6.3 Verabschiedung Gemeinderat Heinrich Gugler

Heinrich Gugler trat per Ende September 2021 von seinem Amt als Gemeinderat zurück. Er war seit Juli 2018 Mitglied des Gemeinderates und wurde am 7. März 2021 als Gemeinderat wiedergewählt. Während seiner Amtszeit war Heinrich verantwortlich für das Ressort ARA und Wasserversorgung, stand der Wasserkommission und der interkommunalen Wasserkommission vor. Er war Mitglied der Einbürgerungskommission, der OS Schulkommission sowie des ARA-Verbandes Aergera-Nesslera. Unter seiner Leitung wurden die Projekte ARA Anschluss Wolfeich-Bergli-Goma-Hereschür sowie das Trennsystem Grossi Matta umgesetzt.

Der Ammann spricht dem für die heutige GV entschuldigten Heinrich Gugler im Namen des Gemeinderats seinen herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit und dessen Dienste zum Wohle der Gemeinde aus.

6.4 Verabschiedung Gemeinderat Sonja Decorvet

Sonja Decorvet trat per Ende Oktober 2021 von ihrem Amt als Gemeinderätin zurück. Sie wurde am 7. März 2021 als Gemeinderätin gewählt. Während ihrer Amtszeit war Sonja verantwortlich für das Ressort Soziales und Gesundheit und dem Nebenressort Friedhof; stand der Friedhofs-, Alters- und Einbürgerungskommission vor und war Mitglied im Vorstand des Pflegeheims Aergera. Sie war Delegierte beim Gesundheitsnetz Sense, der Sozialkommission sowie der OS Schulkommission.

Der Ammann bedankt sich bei Sonja für die angenehme Zusammenarbeit und überreicht ihr unter Applaus der Anwesenden einen Blumenstrauss.

6.5 Verabschiedung Susanne Andrey

Die stellvertretende Gemeindeschreiberin Susanne Andrey hat sich nach fast 30 Jahren in den Diensten der Gemeinde entschlossen, per Ende Jahr in den Vorruhestand zu gehen.

Susanne wurde am 12. März 1992 als temporäre Aushilfe in der Gemeindkanzlei tätig und wurde am 23. Februar 1994 als Verwaltungsangestellte zu einem 50 %-Pensum angestellt. Per 1. Januar 1998 hat sie ihr Pensum auf 70 % erhöht und wurde zur stellvertretenden Gemeindeschreiberin ernannt.

Hugo Schuwey bedankt sich bei Susanne Andrey für die treuen Dienste an der Gemeinde und wünscht ihr für ihren wohlverdienten Ruhestand alles Gute. Unter Applaus der Anwesenden übergibt er ihr einen Blumenstrauss.

6.6 Fragen aus dem Publikum

Der Ammann Hugo Schuwey erteilt das Wort den Anwesenden. Es ergehen keine Wortmeldungen.

6.7 Termin nächste Gemeindeversammlung

Der Syndic informiert, dass die Jahresrechnung-Gemeindeversammlung am Montag, 28. März 2022 um 19.30 Uhr im "Restaurant zum brennenden Herz" stattfinden wird.

6.8 Verschiedene Danksagungen

Der Ammann bedankt sich beim Verwaltungs- und Werkhofpersonal, den Rats- und Kommissionsmitgliedern sowie allen Bürgern und wünscht eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein frohes neues Jahr und allen gute Gesundheit.

Der Vizeammann Erich Huber bedankt sich im Namen des Gemeinderats bei Hugo Schuwey für seine geleistete Arbeit. Er wünscht ihm und seiner Partnerin Nathalie besinnliche Feiertage und alles Gute im neuen Jahr.

Auf die traditionelle Suppe muss aufgrund der Covid-Beschränkungen leider verzichtet werden.

Schluss der Versammlung: 20:35 Uhr

Hugo Schuwey
Ammann

Thomas Biemann
Gemeindeschreiber